

Newsletter des KompetenzwerkD April/Mai/Juni 2026

Liebe Kolleg*innen,

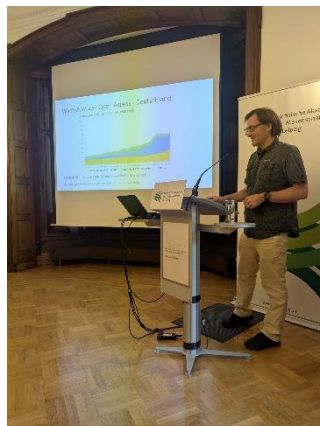
Anfang Juni fand in der SAW Leipzig ein **Workshop** zum Thema „Open Access“ in unseren Fächern statt. Neben einer Einführung bereicherten Petra Klara Gamke-Breitschopf, Anne Klammt und Henrik Schwanitz das Programm mit ihren Perspektive aus DI, HAIT und IGSV. Wir sprachen nicht nur über Bücher und Artikel, sondern auch über Datensets und Forschungssoftware. Berichte über die Workshops, in Kürze auch über diesen, [können Sie hier nachlesen](#).

Nächste Workshops in Planung sind: am 7. Dezember 2026 gemeinsam mit Maximilian Kreter vom HAIT zu Maßnahmen zum Thema „**Pressearbeit/Umgang mit Hate Speech**“ und am 22. Februar 2027 zu „**Free/Libre Open Source Software (FOSS), digitale Souveränität, minimal computing, und dezentralisierte Infrastrukturen**“, jeweils an der SAW Leipzig. Save the Date, Einladungen folgen.

An dieser Stelle gleich die nächste Einladung zu unserer online stattfindenden **Projektsprechstunde des KompetenzwerkD**. Wir können uns über Inhalte dieses Newsletters austauschen, Themen vertiefen, auch zu Tools und Projektideen, sowie deren möglicher Finanzierung. Dazu treffen wir uns am **Mittwoch, den 12. August 13:00–14:00 Uhr** in unserem [BBB-Raum](#).



Open-Access-Workshop
am 9. Juni 2026



Unsere Arbeit mit dem **ISGV** an einer Neukonzeption der **Sächsischen Biografie** (Säbi) kommt voran; derzeit macht der Abgleich von Berufsdaten mittels der Berufedatenbank „[OhdAB](#)“ Fortschritte. Im Mai starteten wir mit der Arbeit am **Lebensgeschichtlichen Archiv** des ISGV (LGA). Hierzu werden derzeit Prozesse gesichtet und kurz- und mittelfristige Optionen für die Datenbank eruiert.

Am **GWZO** werden weiter fleißig in mehreren Projekten Daten in Weedata modelliert und erfasst. Nicht nur in **DIKUSA**, sondern auch in **weiteren Vorhaben**, wie Sie weiter unten lesen können.

Rückblickend möchten wir noch auf zwei Berichte verweisen – zur Konferenz „[Digital Humanities im deutschsprachigen Raum](#)“ (DHd) in Wien und über [DIKUSA und Francesca Weils Forschung](#) zu geflüchteten jüdischen Frauen.

À propos **DHd-Konferenz**: Dafür endet am 1. August die Einreichungsfrist für die nächste Zusammenkunft Anfang März in Marburg.

Wie immer: Bei Fragen – dezidiert auch zur **technischen Entwicklungsarbeit** – sprechen Sie uns an! Eine spannende Lektüre dieses Berichts wünschen und grüßen herzlich nach Nah und Fern,

Dirk Goldhahn, Peter Mühleder und Franziska Naether

1. Aktuelles

- **Schulungsmaterial im Bereich Forschungsdatenmanagement und Data Literacy**

Die Universitätsbibliothek Leipzig hat neues Lehrmaterial ([Open Educational Resources](#)) und [Videobausteine](#) für den Einstieg ins Forschungsdatenmanagement erstellt – das kann man selbst in Projekten nutzen oder Studierenden als Hausaufgabe geben.

Stück für Stück werden Beispiele zur Thema Digital Literacy auf dem Portal [„Histofox“ von NFDI4Memory](#) – das „Informations-, Lern- und Lehrportal für Datenkompetenzen in den historisch arbeitenden Disziplinen“ veröffentlicht, dass sich auch dort immer mal ein Blick lohnt. Es gibt Lehrmaterial, Infos zu Tools und Methoden etc. wie OCR, Textinterpretation, Mustererkennung etc.

- **Digitale Provenienzforschung: Der Heidelberg Accession Index (HAI)**

Hinter dem „[HAI](#)“ verbirgt sich „ein digitales Nachweisinstrument für Zugangsbücher und Bestandsverzeichnisse deutscher Museen und Sammlungen“. Insbesondere die Stiftung Preussischer Kulturbesitz hat dort hunderte ihrer alten Inventarbücher abgelegt, und weitere Sammlungen wie die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – ein nützliches Tool für die Sammlungsforschung. Eine kleine Einführung bietet [diese Ankündigung](#).

- **Forschungsförderung**

Im Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) werden derzeit die Weichen gestellt für ein **Rahmenprogramm für die Geistes- und Sozialwissenschaften** – [„Orientierung für eine Welt im Wandel“](#). Laut einer Vorstellung Anfang Mai soll es 18 Milliarden EUR für die „High Tech Agenda“ geben, und davon werden bis 2032 rund 700 Millionen EUR für unsere Fächer ausgerollt. Schwerpunkte werden sein: Demokratie- und Extremismusforschung, Förderung von kulturellem Erbe, gesellschaftlicher Umgang mit neuen Technologien wie KI. Relevante Ausschreibungen nehmen wir wie immer in unserer Datenbank auf.

Die **EU** hat umfangreiche **neue Regeln zu Antragstellungen** herausgegeben, die wir hier auflisten (übernommen von der KoWi). Hintergrund ist die stetig steigende Antragsflut – neben sich verschärfenden Bedingungen für die Wissenschaft eindeutig auch eine Auswirkung von KI-Tools.

Neue Zeitfenster für die Antragsberechtigung bei Starting und Consolidator Grants:

- Starting Grants (StG): Antragsberechtigte Bewerber*innen müssen ihre Promotion in einem Zeitraum von maximal 10 Jahre vor dem 1. Januar 2027 verteidigt haben.
- Consolidator Grants (CoG): Antragsberechtigte Bewerber*innen müssen ihre Promotion zwischen 5 und 15 Jahren vor dem 1. Januar 2027 verteidigt haben.
- Die geltenden Möglichkeiten zur Beantragung einer Verlängerung des Zeitraums (z. B. durch Elternzeit) bleiben bestehen.

Neue Antragsbeschränkungen:

- Antragstellende dürfen zu jedem beliebigen Zeitpunkt nur einen Antrag im Begutachtungsverfahren haben (ausgenommen Proof of Concept).
- Antragstellende dürfen im ERC-Arbeitsprogramms 2027 nur einen Antrag einreichen (Ausnahme: der erste Antrag wurde als unzulässig erklärt).

- Antragstellende, die bereits einen Starting oder Consolidator Grant haben, dürfen sich nicht ein zweites Mal für dieselbe Förderlinie bewerben.
- Antragstellende mit (zulässigen) Anträgen für den Advanced Grant (AdG) oder Plus Grant 2026 dürfen sich nicht für den Synergy Grant 2027 bewerben.
- Synergy Grant: Alle Principal Investigators müssen während der gesamten Begutachtung antragsberechtigt bleiben – andernfalls wird der Antrag für unzulässig erklärt.

Verschärfte Wiedereinreichungsbeschränkungen:

- StG-, CoG- oder AdG-Antragstellende, die in Stufe 1 der Ausschreibungen 2024, 2025 oder 2026 eine C-Bewertung oder in Stufe 1 der Ausschreibungen 2025 oder 2026 eine B-Bewertung erhalten haben, können sich im Arbeitsprogramm 2027 nicht für die genannten ERC-Förderlinien (einschließlich Synergy und ERC Plus) bewerben.
- Antragstellende des Advanced Grant 2026 können sich (unabhängig von ihrem Ergebnis) nicht für den Synergy Grant 2027 bewerben.
- Antragstellende, die in Stufe 1 der Synergy Grant-Ausschreibungen 2024, 2025 oder 2026 eine C-Bewertung oder in Stufe 1 der Ausschreibungen 2025 oder 2026 eine B-Bewertung erhalten haben, können sich nicht für den Synergy Grant 2027 bewerben.

Antragstellende, die Stufe 1 des ERC Plus Grant 2026 nicht bestanden haben, können sich nicht für den ERC Plus Grant 2027 bewerben

Die Europäische Kommission hat zudem „[Living Guidelines](#)“ zum „**verantwortungsvollen Einsatz generativer KI in der Forschung**“ aktualisiert. In dem Dokument findet man Leitlinien und Empfehlungen, wie man KI-Tools nutzen darf, wie Zitation erfolgen sollte etc. Themen sind u. a. Verantwortung, Transparenz, Datenschutz, Urheberrechte, Halluzinationen.

2. Analoge und digitale Veranstaltungen

In diesem Quartal konnten wir einige Workshops, Vorträge und Events (mit-)organisieren bzw. daran teilnehmen. Folgende „Highlights“ seien exemplarisch erwähnt:

- durchgängig: „DIKUSA“- , „Societas Jablonoviana“- und „Kulturerbe Tanz“-Treffen aller Art (anlassbezogen wie beispielsweise interne Workshops und als jour fixe) sowie Treffen mit dem ISGV bzgl. SäBi (virtuell und in Präsenz)
- dazu wie immer individuelle Besuche diverser digitaler Fachtagungen/Vorträge etc.
- 10.04. Öffentliche SAW-Frühjahrssitzung, Altes Rathaus Leipzig
- 10.04. Finissage der Ausstellung des Projekt „Kulturerbe Tanz in der DDR“ in der UB Leipzig und zugleich Abschlussveranstaltung des TG70-Projekts
- 22.04. Online-Workshop der AG Multilingualität des Fachverband „Digital Humanities im deutschsprachigen Raum (User Stories Naether, wird in Artikel und Whitepaper publiziert)
- 22.04. Jahresversammlung & Jahrestagung des Forschungsverbunds ReCentGlobe, Leipzig
- 23.03. Gründungsfeier des Zentrum für Immaterielles und Materielles Kulturgut (ZimaK) der Universität Leipzig
- 28.04. 2. Online-Projektsprechstunde des KompetenzwerkD
- 19.05. SI-Treffen zu KI-Anwendungen in der Forschung (Goldhahn)
- 20.–22.05. Tagung „Visual Bias – Dokumentieren, Repräsentieren & Vermitteln von Bildern in der bildungshistorischen Forschung“, Berlin (Mühleder)
- 30.05. Workshop zur digitalen Paläografie mit Inkscape, SAW (Naether)
- 05.06. Festveranstaltung 150 Jahre Theologische Literaturzeitschrift mit Panel zu Digital Humanities in Theologie und Kirchengeschichte (Naether)
- 09.06. KompetenzwerkD-Workshop zu Open Access
- 10.06. NFDI4Objects Community Meeting, online
- 18.06. Digital Humanities Open Garden (Vorträge und Netzwerkveranstaltung), SAW Leipzig

- 22.06. Workshop Mainz zum Projekt LEARN-AB – Digital-Humanities-Projekte in der (Sprachen-) Lehre von Ägyptologie und Altorientalistik (Naether)
- 23.06. Planungstreffen mit dem SI zu KI-Anwendungen für lexikalische Ressourcen des Niedersorbischen (Goldhahn)



3. Derzeitige Tätigkeiten

Neues Jahr, neue Projekte – immer noch „DIKUSA“ (mit DI und GWZO), aber jetzt auch „Säbi“ (Sächsische Biografie am ISGV) und zahlreiche neue Instanzen von „Weedata“ in Betrieb genommen. Das Datenbanktool „Weedata“ selbst erfährt zahlreiche neue Features, nicht zuletzt durch die Arbeit mit den Teams, die es zur Datenerfassung verwenden. Außerdem waren wir wie üblich in den vorgegebenen Themenfeldern Datenerfassung/Wissensbasen, Wissenstransfer, Forschungsdatenmanagement tätig. Folgende Themen und Projekte prägen derzeit unseren Arbeitsalltag:

DIKUSA:

Administratives, Forschungsdatenmanagement und Koordination

- Treffen mit DI und GWZO nach Bedarf
- Abrechnungs- und Berichtswesen (SAB, Whitepaper, Berichte auf Website etc.)

Forschungsdatenbanken

- Unterstützung der DI- und GWZO-Teilprojekte beim Import weiterer Daten in die jeweilige Wissensbasis

Zentrale Datenintegration / Forschungsdatenregister

- Arbeiten an Import-Pipeline (Erweiterung des Mappings)

Veranstaltungen und Publikationen

- Abgabe des Artikels Dauerstellen für Moving Targets. Erfahrungen und Lösungsansätze für Verbundprojekte, in Petri, Grischka; Vettermann, Oliver (Hrsg.): Forschungsdaten und Infrastrukturen. Inter- und transdisziplinäre Perspektiven (im Druck 2027) und eines dazugehörigen Blogbeitrags

Weitere Projekte:

Societas Jablonoviana (Projekt im Umfeld von „DIKUSA“):

- Fertigstellung der digitalen Ausstellung
- Arbeit am Tool „[VINDA – Visual Interface for Networked Digitized Archives](#)“
- Arbeit an Folgeanträgen und weitere Vernetzung
- Themen für Qualifikationsarbeiten in Geschichte/DH/Kunstgeschichte sind verfügbar, wir vermitteln gerne den Kontakt
- Tätigkeiten im Rahmen des Projektabschlusses

Kulturerbe Tanz in der DDR (Projekt im Umfeld von „DIKUSA“):

- Regelmäßige jour fixes
- Weiterentwicklung im Rahmen eines Akademievorhabens

Text+-Kurzzeitprojekt „Altägyptische Wörterbücher im Verbund 2.0“

- Fachliche Beratung
- Wissenstransfer (Projektwebsite, [Poster](#), zwei Konferenzvorträge in Leipzig und Göttingen)

ISGV: Neukonzeption von Sächsischer Biografie (Säbi) und Lebensgeschichtlichem Archiv (LGA)

- Säbi:
 - Unterstützung bei der Konzeption der SäBi-Infrastruktur, Exploration technischer Möglichkeiten (Aufbau, Workflows, Datenmodelle, Schnittstellen)
 - Meetings und Diskussion mit Projektmitgliedern
 - Konzeption des Datenmodells: Entwurf und Überarbeitung eines TEI-XML-Prototypen als Basis für Datenpräsentation und Datenbereitstellung
 - Datenkuration: Konzeption und Umsetzung der Nutzung von LLMs für den Abgleich von Berufsangaben in der SäBi mit Normdaten (OhdAB)
- LGA:
 - im Mai erster Austausch zu Anforderungen und Wünschen für Frontend und Backend inklusive Redaktionssystem, mögliche Funktionalitäten für die User
 - Recherche zu ähnlichen Portalen

SI: KI & Kulturdaten

- Beteiligung an Planung eines SI-internen Workshops im September 2026 als Startpunkt zur Ausarbeitung einer Strategie zum zukünftigen Einsatz von KI am SI
- Eruiieren von Chancen und Risiken
- Analyse von Einsatzmöglichkeiten von KI an Vorhaben am SI
- Auswahl von Use Cases für den Workshop:
 - Fokus auf lexikalische Ressourcen des Niedersorbischen
 - kontextbezogene Disambiguierung von Normalisierung und Lemmatisierung
 - Ausarbeitung einer Umsetzungsstrategie

Weitere Arbeitsfelder des KompetenzwerkD:

Weiterentwicklung der technischen Projektinfrastruktur Knowledge-Graph-Tool „Weedata“

Im Berichtszeitraum wurde Weedata im Rahmen mehrerer neuer Forschungsprojekte intensiv eingesetzt. Der praktische Einsatz führte zu einer Vielzahl von Bugmeldungen, Vorschlägen zur Verbesserung der Benutzeroberfläche sowie Wünschen nach zusätzlichen Funktionen. Hervorzuheben ist insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Projekt „Alevitisches Archiv“, das sich aktiv an der Weiterentwicklung von Weedata beteiligte. Im Ergebnis konnte im Berichtszeitraum die Aufgabenverwaltung grundlegend überarbeitet werden. Darüber hinaus wurde ein neues System zur Einschätzung und Aushandlung der Verlässlichkeit historischer Daten („Confidence“) entwickelt und implementiert.

Weiterhin wurde die Python-Bibliothek zur vereinfachten Nutzung der Weedata-API („WeedataClient“) umfassend überarbeitet. Ziel ist es, die Bibliothek gemeinsam mit dem Datenbanksystem bereitzustellen, um die Arbeit mit Daten zu vereinfachen. Dazu gehören insbesondere der Datenimport, Transformationsprozesse, der Datenexport sowie Mapping-Funktionen.

Publikationen

- Verfassen des Artikels „Slow Down and Build Things: An Approach to Building Minimal and Sustainable Data Visualisations“ (Einreichung für die Zeitschrift Code4Lib, Special Issue: Static websites for scholarly editions and other publications in the humanities)

Forschungsdatenmanagement (FDM):

- Weitere Arbeit an der Open-Science-Policy für das Leitungsgremium
- SaxFDM: Mitwirkung in dem Arbeitskreis „Events“; darin Planung der 7. SaxFDM-Tagung am 24./25.11.2026 in Dresden
- Begleitung bei der Umsetzung der FDM-Beratung für unsere 6 Häuser (u. a. bei Urheberrechtsfragen, unterstützt durch den NFDI4Culture Legal Helpdesk)

Veranstaltungen, Wissenstransfer etc.:

- 09.06. Workshop zur Open Access in den (Digitalen) Geisteswissenschaften
- Vorstandsarbeit für das „Forum für Digital Humanities Leipzig“ (Naether); darunter: Durchführung des „Digital Humanities Open Garden“ am 18. Juni 2026
- diverse Blogbeiträge zu früheren Workshops, [nachzulesen hier](#).

Administratives & Antragstellungen:

- Jahresbericht KompetenzwerkD
- Beratung und Antragstellung zu Projektanträgen (z. B. DFG, Akademienvorhaben, Henkel, Landesmittel)
- Begutachtungen für Publikationen, Anträge/Tagungsbeiträge, Qualifikationsarbeiten, Arbeitszeugnisse
- Beratung zu Stellenausschreibungen

4. Ausschreibungen

Aktuelle Ausschreibungen für (Projekt-)Förderungen und Preise, die für Sie relevant sein könnten, [finden Sie hier](#).

5. Termine

An dieser Stelle möchten wir auf Termine aufmerksam machen, die für Sie relevant sein könnten. Bitte beachten Sie, dass oft Registrierungen erforderlich sind.

- generell: [fortlaufend digitale Schulungen zu Datenbanken etc. bei der SLUB](#) und [bei der UB Leipzig](#)
- 16.07.2026 11:10–12:40 Uhr, TIL 110, HAIT, Helmholtzstraße 6, Dresden, Vortrag HAIT-Kolloquium: [Umgang mit Kriminalität und Kriminellen im DDR-Strafvollzug – Das Gefängnis Waldheim 1950 bis 1989/90](#) mit Pia Heine
- 23.07.2026 11:10–12:40 Uhr, TIL 110, HAIT, Helmholtzstraße 6, Dresden, Vortrag HAIT-Kolloquium: [„Alles für die Kinder!“ Mutter- und Säuglingsschutz in der Sowjetunion als Biopolitik 1917–1938](#) mit Lisa Fächte
- 24.07.–08.08.2026 Sorbian secondary school in Bautzen SI-Sommerschule [International Summer Course for Sorbian Language and Culture](#)
- 03.09.2026 18:00 Uhr [#ISGV Unterwegs](#): Barockschloss Delitzsch, Schloßstraße 21, Delitzsch mit Frank Metasch: Mit Volldampf in die Industrialisierung. Die Finanzierung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn
- 03.–04.09.2026 GWZO-Tagung: [9. Forum Tiere und Geschichte: Globalizing Animal History](#)
- 07.–09.09.2026, Haus der Europäischen Geschichte, Rue Belliard/Belliardstraat 135, Brüssel, SAW-Tagung: [Politische Unionen in der europäischen Geschichte \(10.–18. Jahrhundert\) und ihre späteren Erinnerungsperspektiven \(19.–21. Jahrhundert\)](#)
- 07.–11.09.2026 Tallinn, Estland, GWZO et al.-PhD School: “The Future of Mass Housing Heritage. Exploring the resilient sustainability of socialist-era housing districts”
- 14.–16.09.2026 SLUB et al.-Konferenz, LUX-Pavillon der Hochschule Mainz: [FAIR 3D HERITAGE](#): Documentation, Publication and Preservation of the Digital 3D Heritage on the Web. Conference of the second funding phase of the DFG 3D-Viewer project
- 16./17.09.2026 Ústí nad Labem, Univerzity J. E. Purkyně (J. E. Purkyně-Universität), ISGV-Tagung [Das Erzgebirge 1650–1800 - noch immer eine Region?](#)
- 17.09.2026 9–13:00 Uhr, „Atelier Mies im Lehrgebäude 2C/D“ Zentralcampus der BTU in Cottbus/Chósebuž, SI-Tagung: [Stadt-/Regionalplanung, Minderheitengovernance und sorbische Kultur](#)
- 21.09.–23.09.2026 HTW Dresden, ISGV-Tagung [Nexūs. Netzwerke in Wissenschaft und Gesellschaft. Hochschultagung der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft \(DGEKW\)](#)
- 23.09.2026 18:00 Uhr, online, DI-Panel [Exhibiting One's Own History: Jewish Museums in Berlin and Warsaw Before the Shoah](#) mit Sylvia Bailey, Marta Kapelusz, Dorothea Warneck, Julia Roos
- 28.09.–30.09.2026 SLUB Dresden, Klemperer-Saal, ISGV-Tagung [Mätressen, Macht und Kunst um 1700. Spielräume weiblichen Handelns an europäischen Fürstenhöfen](#)
- 01.10.2026 18:00 Uhr [#ISGV Unterwegs](#): Stadtarchiv Plauen, Herrenstraße 20, Plauen mit Henrik Schwanitz: Naturerlebnis und Klassenkampf. Die sächsische Naturfreundebewegung bis 1933
- 02.10.2026 15:00 Uhr ISGV-Führungen [„Objekt im Fokus - Kurzführungen in Stadtmuseum Dresden“](#) mit Nadine Kulbe: Gesund oder krank? Ein Plakat zur Internationalen Hygiene-Ausstellung 1930 in Dresden
- 14.10.2026–07.04.2027, 7 Filmabende, jeweils 19:00 Uhr, ISGV-Filmreihe in der SLUB Dresden: [SIE. Frauen im DDR-Film](#)
- 16.11.2026 17:00 Uhr [#ISGV Unterwegs](#): Stadtarchiv Döbeln, Obermarkt 1, Döbeln mit Christian Schuffels: »mit dem Tod zu versöhnen das Leben!« Grabmal und Totengedenken im hochmittelalterlichen Sachsen

- 24./25.11.2026 Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung, Dresden: 7. SaxFDM-Jahrestagung: [Forschungsdaten neu denken: Governance, KI und nachhaltige Datenräume](#)
- 26.11.2026 19–20:30 Uhr SAW-Kamingespräch: [Migration – Konflikte und Lösungen in Antike und Gegenwart](#)
- 11.12.2026 17–19:00 Uhr Bibliotheca Albertina Leipzig, SAW-[Öffentliche Herbstsitzung 2026](#); Festvortrag: Hartmut Rosa
- 20.–22.01.2027 GWZO et al.-Konferenz: “Sexual Violence in Militaries and Wars: Comparative and Long-term Perspectives”, Third International MKGD-ZMSBw Conference
- 15.–17.04.2027 SI-Tagung über [Darstellungen der Lausitz in Literatur, Kunst und Medien](#), Deadline Call for Papers bis zum 15. Juli 2026

5. Laufende Ausstellungen mit Veranstaltungen:

- 13.03.–06.11.2026 Schloss Freudenstein Freiberg Ausstellung mit DI-Beteiligung (Lisa Pribik, DIKUSA): [„Schlaglichter jüdischer Geschichte in Freiberg“](#) – mit zwei Vitrinen zu jüdischen Studierenden an der Bergakademie (Moritz Hochschild und Heinz Levi)
- 07.03.2026–31.03.2027, SI, Kabinettausstellung [Worte stiften – Henriette Catharina von Gersdorf \(1648-1726\)](#)
- 09.05.–25.10.2026 Technische Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3 (Eingang Schandauer Str.) ISGV-/SLUB- und Museen der Stadt Dresden, Technische Sammlungen-Ausstellung [Universum Dresden. Der Filmemacher und Filmsammler Ernst Hirsch](#)
- 15.06.–05.08.2026 SLUB [Weltlinien der Schrift. Der Maya-Codex und eine Torah für Dresden](#)
- 04.09.–3.12.2026 ISGV-Ausstellung in Jena, Städtische Museen Jena – Stadtmuseum, Markt 7 [Alle fotografieren? Alltags- und Amateurfotografie in Jena](#), Vernissage am 3. September 2026
- ab 12.10.2026 DI-Ausstellung [Berlin/Jerusalem. Schockens Gärten](#), Vernissage am 12. Oktober 17:00 Uhr

Neue digitale Ausstellung des GWZO seit 15. April 2025: [Was ist eigentlich Dissidenz? – analog und digital](#)

6. Links

Buchempfehlung ([Download hier](#)): From Global to Local. Digitale Methoden in den Geisteswissenschaften im deutschsprachigen Raum: Ein Triptychon, hrsg. v. Ulrike Wuttke, Christopher Nunn, Christian Schröter, Melanie Seltmann, Christian Wachter, publiziert bei Melusina Press (Universität Luxemburg) 2026.

In den drei Abschnitten „Be-forschen“ (zu größeren fachlichen Diskursen, u. a. in der Digital History), „In eigenen Worten“ (zu DH an Institutionen) und „Artefaktbiografien“ (zu Tools und Einzelthemen) werden aktuelle Diskurse und Forschungsfragen der Digital Humanities verhandelt, oft mit Verweis auf digitale Angebote bis hin zu Podcasts von Beiträgen.

Auch Tools und Portale finden vermehrt Berücksichtigung in Rezensionen, vgl. Laura Schuler: [Review von SACHSEN.digital](#), veröffentlicht in Bd. 2 (2026): Construction KIT: a review journal for research tools and data services in the humanities.

- Blogs und Podcasts der Institutionen des KompetenzwerkD: DI-Blog „[Mimeo](#)“, HAIT-Blog „[Denken ohne Geländer](#)“, ISGV-Blog „[Bildsehen // Bildhandeln Akteur*innen und Praktiken der \(Amateur-\)Fotografie](#)“, SI-Blog, SLUB-Blog, [Saxorum-Blog](#), [GWZO-Podcast](#) (und weiterer Institutionen, bei Radio detektor.fm)

Vielen Dank für die Lektüre! Bei Fragen, Feedback zu diesem Bericht und aktuellen Bedarfen können Sie sich wie immer unter kompetenzwerkd@saw-leipzig.de bei uns melden. Der nächste Newsletter wird Anfang Oktober 2026 erscheinen, und dazu wird es dann die nächste Projektsprechstunde geben.

Kontakt:

KompetenzwerkD
Sächsisches Forschungszentrum und Kompetenznetzwerk
für Digitale Geisteswissenschaften und Kulturelles Erbe
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
Dimitroffstraße 26
D-04107 Leipzig
Fon: +49 341 697 642–75 bzw. –76
Fax: +49 341 697 642–44
E-Mail: kompetenzwerkd@saw-leipzig.de
Website: <https://kompetenzwerkd.saw-leipzig.de>



150 Jahre
Theologische
Literaturzeitung am 5.
Juni – Hrsg. Christoph
Markschies eröffnet
den Festakt, mit einem
Panel zu Digital
Humanities und KI in
der Theologie und
Kirchengeschichte mit
Christopher Nunn und
Argie Kasprzik